

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 20. Februar 1984, 7.45 Uhr :

Gemäß Wetterbericht nähert sich im Tagesverlauf eine Störung dem Ostalpenraum, sie wird jedoch kaum wirksam. In den Südtteilen Osttirols kommt es heute zu geringen Stauniederschlägen.

Setzung und Verfestigung der Schneedecke lassen Selbstauslösungen von Lawinen nur an stark besonnten Steilhängen erwarten. In den Mittagsstunden bleibt auf exponierten Bergstraßen, besonders aber unter steilen Wiesenhängen im Außerfern eine örtlich erhebliche Lawinengefahr zu beachten.

Nur oberflächlich verfestigte Triebsschneeansammlungen in Kamm-
lagen und hochgelegenen Mulden sowie schwacher Schneedeckenauf-
bau in Schattenhängen verursachen örtliche Störanfälligkeit der
Schneedecke. Trotz allgemein günstigen Tourenbedingungen ist
bei Aufstieg und Abfahrt überlegte Routenwahl erforderlich.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die
zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu
beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab
Dienstag ca 9.00 Uhr.